

Editorial

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



**Klaus
Bilang,
Redaktor**

Manchmal fischen wir von der Redaktion im trüben Wasser. Wir bemühen uns zwar, Themen darzustellen, die den Behörden ein Anliegen sind, aber auch bei Ihnen auf Interesse stossen. Mit der Rubrik «Kennen Sie Oberägeri» haben wir nun voll ins Schwarze getroffen. Erstmals in der Geschichte unseres Blattes haben wir Einsendungen bekommen. Und was für welche! Besten Dank!



Blick ins Tal: Therese Walter und Rolf Menke, verantwortlich für die Bevölkerungsbefragung, machen sich ein Bild von unserem Dorf.

Die Gemeinde fragt – bitte antworten Sie!

Vor den Sommerferien wird in Oberägeri eine repräsentative Umfrage durchgeführt. Sie soll Aufschluss über die Ansichten der Bevölkerung liefern.

Inhalt

Seite 2

Kolumne «ProFit»: Erste Eindrücke von Irene Peyer

Seite 7

Neuzuzügerparty: Vereine präsentieren sich

Sanierung: Jetzt ist die «Chefibachquelle» dran

Seite 8

Agenda, Kurzgeschichte, Jugendarbeit

Der aktuelle Ferienplan zum Herausnehmen! Seiten 4 und 5
Schule oberägeri.ch.

IMPRESSUM

Herausgeberin:



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI
einwohnergemeinde@oberaegeri.zg.ch
www.oberaegeri.ch

Redaktion:
oberaegeri.ch: Klaus Bilang
schule.ch: Sigrid Deplazes, Claudia Hegglin, Fabienne Steiner, Rolf Speerli
Auflage: 2700 Exemplare,
erscheint fünfmal jährlich
Layout: clauderotti, layout & grafik,
6314 unterägeri
Lithos / Druck: Fromyprint AG,
6314 Unterägeri

Bevölkerungsumfrage

Bekanntlich hat der Gemeinderat für die Jahre 2007–2010 Legislaturziele erarbeitet. Als Grundlage dazu diente das gemeindliche Leitbild aus dem Jahre 2002. Die Absicht ist die folgende: Politik ist einerseits vom Tagesgeschäft geprägt, darf aber die langfristige Sicht der Gemeindeentwicklung nicht aus den Augen lassen. Parteien und die Bevölkerung wurden nun via Tagespresse aufgefordert, sich zu diesen Zielen zu äussern. Auf der Internetseite der Gemeinde www.oberaegeri.ch konnten diese eingesehen werden. Nebst diesem Vorgehen hat der Gemeinde-



Meeting: Gemeinderat Heinrich Stampfli und Gemeindeforschreiber Jürg Meier regeln am Sitzungstisch sämtliche Details der Umfrage.

rat entschieden, eine Bevölkerungsbefragung durchzuführen, um Rückmeldungen zu erhalten. Er gab deshalb den beiden Firmen Quint AG in Cham und cultur prospectiv, Zürich, einen entsprechenden Auftrag. Diese Umfrage hat der Gemeinderat mit 45 000 Franken budgetiert.

→ Gemeindebarometer

Deren Befragung gliedert sich in zwei grundlegende Themen: Wo steht Oberägeri jetzt und wohin soll die Reise in die Zukunft gehen. Zum Beispiel möchte man wissen, ob die Einkaufsmöglichkeiten genügen oder ob man Gastronomie, Hotels und Tourismus speziell fördern sollte. →

Nebst Fragen, die auf sämtliche Gemeinden in der Schweiz zutreffen könnten, sind sie teilweise auf die lokalen Gegebenheiten in Oberägeri ausgerichtet. Das Steuerklima, das hiesige Tourismusangebot, die Qualität

«Es ist etwas vom Spannendsten, eine Gemeinde neu kennen zu lernen.»

Therese Walter, Soziologin

der Schulen, die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Unterägeri, die familienergänzenden Angebote, die Seeuferplanung, das Brauchtum und die Freizeitangebote sind Themen, die befragt werden.

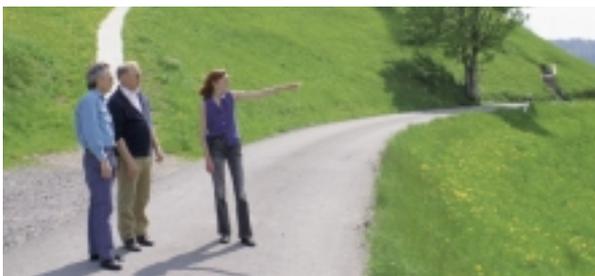
→ Schüler im Einsatz

Wie wird die Umfrage konkret durchgeführt? Sobald die Umfragebüchlein textlich bereinigt, gedruckt und verpackt sind, werden sie nach dem Zufallsprinzip adressiert. Damit die Umfrageresultate als repräsentativ gelten, werden vom 21.–23. Juni 2006 gegen 1000 Fragebroschüren verteilt und etwa eine Woche später wieder eingesammelt. Den Bring- und Holdienst an die ausgewählten Adressen übernehmen die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Und nicht nur das: Sie füllen die gleiche Umfrage während des Unterrichts dann auch sel-

«Oberägeri zeigt viele verschiedene und sehr interessante Gesichter.»

Rolf Menke, PR-Berater

ber aus. Man darf gespannt sein, wie sich Erwachsene und die Jugend zu ihrem Wohn-, Schul- und Freizeitort Oberägeri äussern. Eines ist sicher: «Politik soll sich nach den Bedürfnissen der Bevölkerung richten und nicht umgekehrt», meinte Gemeinderat Heinrich Stampfli als Projektkoordinator. (bik) ●



Besichtigungstour: Gemeindeschreiber Jürg Meier nahm am 29. Mai die beiden Experten mit auf eine Rundfahrt durch die verschiedenen Ortsteile Oberägeris. Das Ziel war, unsere Gemeinde näher kennen zu lernen und geografische, soziologische und kulturelle Informationen zusammenzutragen.



BEVÖLKERUNGSUMFRAGE: ZUSÄTZLICHE DETAILS

■ Falls Sie für die Umfrage ausgewählt wurden, bitten wir Sie, die Unterlagen sorgfältig auszufüllen. Sie gewährleisten damit, dass die Umfrage seriöse Resultate ergibt. Sollte der Abholdienst mit den Jugendlichen der Oberstufe nicht klappen, können Sie die Umfrage problemlos per Post an die Gemeindeverwaltung schicken. Stichwort «Bevölkerungsumfrage». Besten Dank.

→ **Letzter Abgabetermin ist der 7. Juli. Die Resultate werden im Laufe des Herbstes veröffentlicht.**

Kolumne

«ProFit»

■ Seit wenigen Wochen erfassen wir im Rahmen der Verwaltungsreform «ProFit» die Zeit, die wir für unsere verschiedenen Arbeiten brauchen. Ist dies unnötiger Mehraufwand oder ein nützliches Instrument? Je nach Abteilung wird dies unterschiedlich wahrgenommen. Sicherlich ist die Leistungserfassung ein sinnvolles Instrument, um aufzuzeigen, welche Leistungen erbracht werden und welche Kosten daraus resultieren. Diese Zahlen sind nicht nur für die Mitarbeitenden, sondern auch für die Steuerzahler und Führungskräfte unserer Gemeinde interessant. Wir erwarten dazu ein PC-Programm, welches reibungslos läuft und einfach zu bedienen ist. Die nächsten Monate werden zeigen, wie die Handhabung vereinfacht und der Nutzen sichtbar gemacht werden kann. Widerstände sind bei Neuerungen oft vorhanden und können nur abgebaut werden, wenn sich Aufwand und Ertrag in einem Gleichgewicht befinden. Die Schwachstellen eines neuen Programms werden in der Praxis schonungslos aufgedeckt. Jetzt muss der Software-Anbieter seine Kompetenz beweisen und die Fehler umgehend ausmerzen. Das schafft Vertrauen in neue Lösungen und motiviert die Anwender, zu neuen Horizonten aufzubrechen. Wir packen es an und bleiben dran!



Fotos: Sigrüd Deplazes/Claudia Heggin/Rolf Speer/Klaus Bliang

Folgen des Unwetters

Die Chefibachquelle wird geschützt

Es nimmt kein Ende mit dem Bau von Schutzmassnahmen. Nun ist die Ableitung der Chefibachquelle an der Reihe. Sie wurde durch das vergangene Unwetter beschädigt und musste mit einer provisorischen Leitung repariert werden. Problematisch ist ein ganzer Hang, der immer wieder ins Rutschen gerät. Nun soll definitiv Abhilfe geschaffen werden. Mit einem speziellen Bohrverfahren, einer «gelenkten Bohrung», wird ein Loch durchs Erdreich gebohrt und eine neue Leitung eingezogen. Dabei geht man bis zu 10 Meter tief, damit die neue Leitung wirklich geschützt ist. Als zweite Massnahme wird auch das Bachbett so umgestaltet, dass die Brunnstube, also der



Chefibachquelle: Die Hangrutschung erforderte eine provisorische Trinkwasserleitung.

Raum, wo sich das Quellwasser als erstes sammelt, vom Bach nicht mehr beschädigt werden kann. Die Arbeiten erfolgen im Monat Juni und kosten 165 000 Franken. (bik)

Personelles

Neuer Mitarbeiter

Seit dem 1. Juni 2006 kümmert sich **Eduard Horat** als Sachbearbeiter Tiefbau in der Bauabteilung um die Strassen- und Kanalisationsprojekte und um bauliche Probleme der Trinkwasserversorgung. Horat ist in Schattdorf im Kanton Uri aufgewachsen und hat den Tiefbauzeichnerberuf erlernt. Er tritt in die Fussstapfen von Peter Haab, der sein Arbeitspensum in der Gemeindeverwaltung sukzessiv verringert und nur noch den Unterhalt der Kanalisation und den Umweltbereich betreut. Zu seinen Gründen, sich in Oberägeri zu bewerben, meint Eduard Horat: «Ich wollte die Erfahrungen, die ich am vorherigen Arbeitsort machte, an einem neuen Ort umsetzen.» Die Verwaltung und der Gemeinderat heissen ihn willkommen und wünschen Freude und Erfolg mit den neuen Aufgaben hier in Oberägeri. (bik)



Kurznachrichten

Schliessung

Der Kinderhort «Rägeboge» an der Hauptstrasse 56 wird auf Ende Juni 2006 geschlossen. Der Trägerverein hat die entsprechende Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde gekündigt. Auch die Leiterin Silvia Rösch hat ihren Vertrag gekündigt. Für alle Kinder, die im Hort waren, konnte eine Lösung gefunden werden. Grund für die Schliessung ist eine zu geringe Kinderzahl.

ZVB-Informationsblatt

Der Altersrat Ägerital hat ein Blatt zum Billetverkauf gestaltet. Man findet darin neben dem Taxzonverzeichnis eine Liste mit den Billettypen, Informationen zu Billetverkauf, Öffnungszeiten, Haltestellen mit Billetautomaten und mit welchen Zahlungsmitteln die Billete bezogen werden können. Das Infoblatt kann gratis bei den Gemeindeverwaltungen, bei der Post Oberägeri und beim Kiosk in Unterägeri bezogen werden.

● ● **DOPPELPUNKT**

Eine Seefahrt, die ist... Das Konzept mit der Neuzuzügerparty hat sich bewährt. Der Gemeinderat lädt die Einwohnerinnen und Einwohner, die neu nach Oberägeri gezogen sind, zu einer Schifffahrt auf die «Ägerisee» ein. Dort besteht Gelegenheit, den neuen Wohnort aus der Seeperspektive zu begutachten. Auf vielfachen Wunsch der Vereine wurde der Anlass nun ergänzt: Bevor die «Ägerisee» in See stach, konnten sich die Vereine mittels verschiedener Stände den wartenden Gästen



beim Bootssteg am Seeplatz präsentieren. Gleichzeitig wurde der neue Werbefilm über Oberägeri gezeigt. Der Gemeinderat hofft damit, dem Anliegen der Vereine zu entsprechen und die Wartezeit der Gäste zu verkürzen. Die Neuzuzügerparty 2006 fand am 14. Juni statt. 50 Gäste nahmen die Einladung an. (bik)

Kurznachrichten

Seeplatz fertigstellen

Im Zuger Amtsblatt vom 2. Juni wurde die neue Verkehrsführung zum Seeplatz ausgeschrieben. Bis am 22. Juni lief die Einsprachefrist. «Das Ziel ist, den Deckbelag vor den Sommerferien einzubauen», erklärt Peter Haab, Sachbearbeiter in der Bauabteilung.

Ausgesuchte Veranstaltungen in Oberägeri von Juli bis September 2006

KULTUR

Sonntagskonzerte im Birkenwäldli

2. Juli

The Original Wild Flowers Brass Band

23. Juli

Clownfamilie Pomodori

13. August

Session People jeweils von 11.30–13.00 Uhr Kultur Oberägeri

Freitag/Samstag

25./26. August

Open-Air-Kino in Sebelis Sage Kultur Oberägeri Verein Sebelis Sage

Samstag

9. September

14.00–23.45 Uhr

Open-Air 06

Seeplatz und Birkenwäldli Oberägeri Jugendarbeit Ägerital

MARKT

Ab **3. Juni** jeden

Samstag

9.00–11.00 Uhr

bei der ZVB in Oberägeri

TIPP

Montag/Dienstag

10./11. Juli 2006

20.15 Uhr

Circus Monti beim Strandbad Unterägeri

SPORT

Freitag

21. Juli

8. Ägeriseelauf Lauftreff Oberägeri

POLITIK

Sonntag 24. September

Eidgenössische

Abstimmung

Gemeindliche Abstimmung zur Revision der Ortsplanung

SAMMLUNGEN

Papiersammlungen

26. August Dorf, Alosen und Morgarten

28. September

Dorf/Alosen/Morgarten

Den vollständigen Veranstaltungskalender finden Sie unter:



www.oberaegeri.ch

Rubrik **DORFLEBEN**>

oder **AKTUELLES**>

Veranstaltungskalender

einwohnergemeinde

@oberaegeri.zg.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe:

7. September 2006, Redaktion «oberaegeri.ch», Postfach 159, 6315 Oberägeri

Kennen Sie Oberägeri?



Die richtigen Lösungen zur Frage: «Wo befindet sich der Halunggeegge» kamen von **Jakob Rogemoser, Albert Nussbaumer, Robin Rapp, Benno Nussbaumer** und **Fridolin Steiner**. Herzlichen Dank.

Hier die nächste Frage:

Oberägeri hatte für eine kurze Zeit einen ganz speziellen Gemeindepräsidenten. Er schrieb nämlich eine sozialkritische Utopie mit dem Titel «Die Sonnenstadt». Wie hiess dieser Mann mit der reichen Frau, der am See wohnte?

→ **Einsendungen bis Ende August an Redaktion «oberaegeri.ch», Postfach 159, 6315 Oberägeri**

Kurzgeschichte

«Wenn de am Morge Grindweh hesch...»

■ Das gabs noch nie. Fünf Einsendungen zum Thema «Halunggeegge» erreichten die Redaktion. Eine amüsante Geschichte lieferte **Albert Nussbaumer**, wohnhaft im Eggboden1. Wir drucken sie leicht gekürzt ab:

« Der Halunggeegge war früher der Treffpunkt der 13 bis 20-Jährigen. Die Älteren prahlten über Töffs, Autos, Liebschaften und wir Jungen spitzten die Ohren, um ja alles zu hören. Nebenbei war das für uns so etwas wie Aufklärungsunterricht. Oft wurde der Abend sehr lang. Am Wochenende war das besonders spannend, da wir zusehen konnten, wie Ehefrauen ihre Männer aus der Wirtschaft nach Hause holten. Auch die Wortgefechte der Beteiligten hörte man teilweise von Weitem schon. An einem schönen Sommerabend kamen drei Männer vom Oberdorf her und hatten schon leichte Schräglage. Eigentlich wollten sie noch ins Restaurant Adler, aber das Pech des einen war, dass er an seinem Haus vorbei musste. Auf der

Höhe seiner Haustür wurde diese geöffnet und – schwupps – wurde er ins Haus gezogen. Die beiden Kollegen hatten nichts bemerkt und redeten munter weiter. Vor dem Adler bemerkten sie, dass der Dritte fehlte. Sie werweissten, was zu tun sei.



Doch da nahte schon die Ehefrau des einen. Schnell sprach er sie an und meinte, dass das doch eine so herrlich warme und schöne Nacht sei. Die Antwort kam kurz und giftig: «Wenn de am Morge Grindweh hesch, chasch mer de vo de schöne Nacht verzelle!» Darauf packte sie ihn recht unsanft am Oberkörper und beförderte ihn nach Hause. Der Dritte bemerkte uns erst jetzt und meinte: «So gaht's eim, wäme ghürate isch.» Nebenbei – auch ich wäre beinahe abgeholt worden, aber von meinem Vater. »

Jugendarbeit: Wettbewerb

«Mission Project» trägt Früchte

■ Die Jugendarbeit Ägerital führte den Wettbewerb «Mission Project» durch. Die zwei Sieger-Projekte stehen jetzt mit Unterstützung der Gemeinden zur Umsetzung bereit.

■ **Graffitiwand:** Den ersten Platz erreichte das Projekt einer öffentlichen Spraywand. Diesen Sommer werden wir auf der Wiese im Birkenwäldli Oberägeri zwei Wände aufstellen. Wer da sein Können zeigen möchte, kann sich unter www.jae.ch melden.

■ **Feuerstelle:** Der Wunsch nach einer Feuerstelle wurde mehrmals geäußert. Die Gemeinde hat diesen Wunsch aufgenommen und wird eine Feuerstelle in die Seeuferplanung aufnehmen. Um die Zeit bis zur Umsetzung zu überbrücken, werden die Jugendlichen mit fachlicher Unterstützung der Bauabteilung auf dem heutigen Gelände eine kleinere Feuerstelle bauen. Judith Odermatt

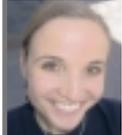


Alex Betschart: Entwickelte die Idee einer öffentlichen Feuerstelle.

Schule oberägeri.ch

Newsletter der Schule
Oberägeri Nr. 3 / Juni 2006
www.oberaegeri.ch

Liebe Leserin, lieber Leser



■ «Gesund ist, wenn ich nur abends - und nicht auch tagsüber - ins Bett muss.» (Drittklässlerin, 1980). Beeindruckend ein-

fach, der Einklang von Körper, Geist und Seele. Doch wer zählt sich heute schon zu den Glückspilzen,

die Unfällen, Krankheiten und Umwelteinflüssen standhalten können? Wer hilft unseren Schulkindern auf diesem Weg? Wer schaut für eine regelmässige, vorsorgliche Kontrolle? Dies ist meine letzte Ausgabe als Redaktorin. Ich bedanke mich herzlich und wünsche Ihnen eine grosse Portion Gesundheit.

Fabienne Steiner, Redaktorin



Zähne putzen: Auch das will nebst Mathematik und Englisch gelernt sein.

Damit der Zahnarzt nicht bohren muss

«Zahnfee» Daniela Müller zeigt den Kindern, wie sie die «Zahnteufelchen» vertreiben können.



Schulzahnpflege

Die Schulzahnpflegehelferin hat die Aufgabe, alle Kindergärten dreimal und die 1. bis 4. Klassen zweimal jährlich zu besuchen. Die Kinder erlernen vor allem die korrekte Zahnbürsttechnik. Das Zähneputzen in der Klasse erfolgt mit einem Fluor-Gelée. Weiter wird den Kindern altersspezifisches Wissen zum Thema Zähne vermittelt. Das Ziel der Lektionen ist es, die Kinder zur Mund-

Kolumne des Rektors



■ **Gewalt und Schule**
Die Medien berichteten in den letzten Wochen davon. Die dargestellten Gewaltformen sind

das Grauen eines jeden Schulverantwortlichen: Offensichtliche Gewalt löst Empörung aus. Es gibt sie aber auch viel subtiler. Täglich auf dem Schulweg, im Klassenzimmer, auf dem Spielplatz, in Form von Schubsen, verbalen Kränkungen bis hin zu Mobbing. Wir müssen lernen, mit Gewalt umzugehen.

■ Die Schule Oberägeri schaut hin. Sie thematisiert Werte wie Toleranz und Respekt. Vorfälle werden in Klassengesprächen oder unter Beizug der Schulischen Sozialarbeiterin geklärt. Regeln für das zukünftige Miteinander werden ausgehandelt. Sanktionen seitens der Schule als Strafmassnahme sind ebenfalls nicht ausgeschlossen. Trotzdem werden wir der Gewalt immer wieder begegnen, sowohl im Kindergarten, als auch auf der Oberstufe und in der Freizeit. Konflikte sind Chancen für das soziale Lernen, aber nicht auf Kosten des Einzelnen. So bin ich dankbar, dass die Schule Oberägeri auch in Zukunft auf die professionelle Unterstützung der Schulsozialarbeit zählen darf. *Rolf Bucher, Rektor*

hygiene zu motivieren. Sie sollen verstehen, wie und warum sie auch zu Hause ihre Zähne optimal pflegen sollen. Weitere Informationen finden Sie unter www.sso.ch oder direkt bei Daniela Müller, Hofmatt 1.

Weitere Aspekte zum Thema auf Seite 6 →

Neben ihrer Anstellung als Logopädin arbeitet Daniela Müller seit März 2006 als Schulzahnpflegehelferin an unserer Schule.

Zahngesundheit ist nicht selbstverständlich – der Zuckerkonsum nimmt stetig zu

Der Zahnarzt Paul Oesch berichtet über die gemachten Erfahrungen mit den Arztbesuchen von Schulkindern. Trotz des sinnvollen Systems mit den Zahnarztgutscheinen, das seit 2003 im Kanton Zug existiert, gibt es immer noch Kinder, die nicht jährlich zu einer zahnärztlichen Untersuchung gehen. Dies trifft auf rund 30 Prozent aller Schulkinder zu, obwohl die Eltern schriftlich über das Verfahren informiert

und die Kosten der Untersuchung von der Schule bezahlt werden. Das neue System birgt einerseits die Gefahr, dass das Informationskouvert unbeachtet im Altpapier landet, andererseits lädt es die Eltern bewusst ein, den Zahnarzt für ihre Kinder selber zu wählen. Da in den letzten Jahren der Zuckerkonsum massiv zugenommen hat, ist es sehr wichtig, dass alle Kinder regelmässig einen Zahnarzt konsultieren.

Claudia Hegglin

Einige Ratschläge des Facharztes:

- Kinder sollten sich jährlich von einem Zahnarzt untersuchen lassen.
- Wenn der Termin mit dem Zahnarzt sofort vereinbart wird, geht er nicht vergessen.
- Der tägliche Zuckerkonsum soll bewusst zu den Hauptmahlzeiten genossen werden. Vor allem Zwischenmahlzeiten und Getränke enthalten oft zu viel Zucker.



Paul Oesch, 42, ist seit 1995 Schulzahnarzt in Oberägeri

Schulisches Angebot für die Gesundheit

Man kann diskutieren, ob Gesundheitsförderung Aufgabe der Schule oder des Elternhauses ist. Die Gemeinden sind verpflichtet, folgende Schuldienste anzubieten: **Schulärztlicher Dienst, Logopädie, Psychomotorik und Schulzahnarzt-dienst.** Bei uns in Oberägeri wird der Zahnarztbesuch mit Zahnarztgutscheinen geregelt, welche vom Schulsekretariat per Post nach Hause geschickt werden. Die Eltern können für die Kontrolle einen eigenen Zahnarzt wählen. Schulpsychologischer und Schultherapeutischer Dienst sowie Erziehungsberatung werden vom Kanton angeboten.

Fabienne Steiner

Kurznachrichten

- **Schullager:** In der Woche vom 19. Juni bis 23. Juni fuhren die Klassen von Fabienne Steiner, Cornelia Schuler und Adrian Zehnder ins Lager.
- **Projekt:** Nach den Sommerferien freut sich das Schulhaus HM 1 auf das Projekt «Schule bewegt».
- **Theater:** «Liebi, Dräck und Beelzebueb» heisst die Komödie, welche die Jugendlichen der 3. Oberstufe vor ihrem Schulaustritt zum

Besten geben werden. Öffentliche Aufführungen: 3./4./6. Juli 20 Uhr, Theatersaal Hofmatt.
 ■ **Sport:** Am 6. Juni wetteiferten die Mädchen der Klasse 6a erfolgreich an den Schweizerischen Schülermeisterschaften im Unihockey in Aarau.



Sie belegten den dritten Schlussrang.
 ■ **Neueintritte:** Michelle Frei, Werkschule, Silvia Beeler, Monica Landolt, Primarschule, Stefanie Berchtold, Kindergarten, Monica Keusch, Schulsische Heilpädagogin
 ■ **Jahresurlaub:** Debora Rother wird im nächsten Schuljahr Nicole Tresch (Jahresurlaub) vertreten.



www.oberaegeri.ch
BILDUNG >Schule
 >Aktuelles

Infos zum Schulstart und Fahrzeiten des Schulbusses

■ Das Schuljahr 2006/2007 beginnt am Montag, 21. August 2006 wie folgt:

- 7.45 Uhr** Konferenz für alle Lehrkräfte in den Schulhausteams
- 9.15 Uhr** ökumenischer Gottesdienst für alle Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Eltern in der Pfarrkirche, anschliessend Schulbeginn
- 10.00 Uhr** Schulbeginn für die Schülerinnen und Schüler der 1. Primarklassen und der Kleinklassen A
- 13.30 Uhr** Start für alle Kindergärtler

Für die Schule Morgarten gelten die gleichen Zeiten. Der Gottesdienst findet um **9.15 Uhr** in der Kirche Morgarten statt.

Wir bitten die Eltern der Kindergärtler, der Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen und der Kleinklassen A, ihre Kinder am ersten Schultag zu begleiten.



www.oberaegeri.ch
BILDUNG >Schule
 >Für Eltern >Eltern >ABC

■ Schulbusfahrplan für den 21. August 2006:
8.45 Uhr ab Rämli, ab Mittag gemäss Plan.

Abfahrtszeit	Abfahrtsort	Ankunftsort
7.10	Böschi	MUK
7.35	Böschi	MUK
7.55	Grund	MUK
8.15	Böschi	MUK
8.30	Grund	MUK
11.00	MUK	Böschi
11.20	MUK	Grund/Schneit/Haltenbühl
11.45	MUK	Grund/Haltenbühl
11.55	MUK	Böschi
13.10	Böschi	MUK
15.20	MUK	Böschi
15.40	MUK	Grund/Schneit/Haltenbühl
16.10	MUK	Böschi
16.55	MUK	Böschi



www.oberaegeri.ch
BILDUNG >Schule
 >Aktuelles >Kalender

Wichtige Adressen und Telefonnummern

So erreichen Sie uns

Rektorat Rektor Schuladministratorin Sekretariat				Rolf Bucher Rita Rosser Hildegard Reichmuth	Tel. 041 754 60 60 Tel. 041 754 60 60 Tel. 041 754 60 60	Mail rolf.bucher@oberaegeri.zg.ch Mail rita.rosser@oberaegeri.zg.ch Mail hildegard.reichmuth@oberaegeri.zg.ch
Schulhaus Hofmatt 1 Schulhausleitung Hauswart Lehrer/innenzimmer Logopädie Psychomotorik		Barbara Engweiler Pirmin Meier	Tel. 041 754 60 52 Tel. 041 754 60 70 Tel. 041 754 60 70 Tel. 041 754 60 74 Tel. 041 754 60 72	Mail b.engweiler@oberaegeri.educanet2.ch Mobile 079 250 73 48	Religion Pfarrämter Evangelisch-reformiert Tel. 041 750 54 85 Römisch-katholisch Tel. 041 750 30 40	
Schulhaus Hofmatt 2 Schulhausleitung Hauswart Lehrer/innenzimmer		Sandra Rust Hubert Nussbaumer	Tel. 041 754 60 85 Tel. 041 754 60 80 Tel. 041 754 60 80	Mail s.rust@oberaegeri.educanet2.ch Mobile 079 774 95 59 Fax 041 754 60 65	Schulkommission Präsident Beda Lechmann Tel. 041 754 70 32 Tel. 041 750 52 31 Mitglieder Franziska Bachmann Tel. 041 750 12 47 Anja Bargetzi Tel. 041 750 76 80 Andreas Bucher Tel. 041 750 02 76 Yvonne Kraft Tel. 041 752 05 15 Barbara Strub Tel. 041 750 36 41	
Schulhaus Hofmatt 3 Schulhausleitung Hauswart Lehrer/innenzimmer		Renate Theiler Britta Dobbelfeld Hubert Nussbaumer	Tel. 041 754 60 89 Tel. 041 754 60 89 Tel. 041 754 60 80 Tel. 041 754 60 80	Mail r.theiler@oberaegeri.educanet2.ch Mail b.dobbelfeld@oberaegeri.educanet2.ch Mobile 079 774 95 59 Fax 041 754 60 65		
Musikschule Musikschulleitung Sekretariat		Hans Röllin Claudia Häusler	Tel. 041 754 60 50 Tel. 041 754 60 53	Mail hans.roellin@oberaegeri.zg.ch Mail claudia.hausler@oberaegeri.zg.ch		

Schulhaus Morgarten Schulhausleitung Hauswartin Lehrer/innenzimmer	Barbara Engweiler Monika Nussbaumer	Tel. 041 754 60 52 Tel. 041 750 48 37 Tel. 041 750 43 00	Mail b.engweiler@oberaegeri.educanet2.ch Fax 041 750 57 00	 www.oberaegeri.ch BILDUNG >Schule >Schulhäuser
Kindergarten Schulhausleitung FM Fischmatt 1 Fischmatt 2 Fischmatt 3 Schulhausleitung KM Kirchmatt 1 Kirchmatt 2	Renate Theiler Britta Dobbelfeld Barbara Engweiler	Tel. 041 754 60 89 Tel. 041 754 60 89 Tel. 041 750 31 40 Tel. 041 750 31 68 Tel. 041 750 31 66 Tel. 041 754 60 52 Tel. 041 750 36 10 Tel. 041 750 01 23	Mail r.theiler@oberaegeri.educanet2.ch Mail b.dobbelfeld@oberaegeri.educanet2.ch Mail b.engweiler@oberaegeri.educanet2.ch	Turnhalle Maienmatt Hauswart Hermann Waser Tel. 041 754 60 90 Mobile 079 211 91 48 Dreifachhalle und Musikschule Hauswart Thomas Besmer Tel. 041 754 60 75 Mobile 079 489 59 07

Ferienplan:

2006/2007		Tag	von	Tag	bis
	Schulbeginn	Montag	21. August		
	Herbstferien	Samstag	7. Oktober	Sonntag	22. Oktober
	Weihnachtsferien	Samstag	23. Dezember	Sonntag	7. Januar
	Sportferien	Samstag	3. Februar	Sonntag	18. Februar
	Frühlingsferien	Samstag	14. April	Sonntag	29. April
	Auffahrtsferien	Donnerstag	17. Mai	Sonntag	20. Mai
	Sommerferien	Samstag	7. Juli	Sonntag	19. August
2007/2008		Tag	von	Tag	bis
	Schulbeginn	Montag	20. August		
	Herbstferien	Samstag	6. Oktober	Sonntag	21. Oktober
	Weihnachtsferien	Samstag	22. Dezember	Sonntag	6. Januar
	Sportferien	Samstag	2. Februar	Sonntag	17. Februar
	Frühlingsferien	Samstag	12. April	Sonntag	27. April
	Auffahrtsferien	Donnerstag	1. Mai	Sonntag	4. Mai
	Sommerferien	Samstag	5. Juli	Sonntag	17. August

■ Schulfreie Tage

Allerheiligen: **Mittwoch, 1. November 2006**
 Maria Empfängnis: **Freitag, 8. Dezember 2006**
 Fasnachtstage: **Montag bis Mittwoch, 19.–21. Februar 2007**
 Karfreitag: **Freitag, 6. April 2007**
 Ostermontag: **Montag, 9. April 2007**
 Pfingstmontag: **Montag, 28. Mai 2007**
 Fronleichnambrücke: **Donnerstag, 7. Juni und Freitag, 8. Juni 2007** (interne Weiterbildung)

■ Sportferienplan

Samstag, 2. Februar, bis Sonntag, 17. Februar 2008
Samstag, 31. Januar, bis Sonntag, 15. Februar 2009

